



Nautische Organisation
HELMUT RAAF

helmut.raaf@raaf-online.de
Marktstrasse 33
D-72202 Nagold
0049-171-620-8432

Nautischer Bericht über die 9.LDT-ADRIA-CHALLENGE 2018 **28.April – 5.Mai 2018**

Die 9.LDT-AC 2018 war ein voller Erfolg.

Viele Anmeldungen , 30 aktive Texer und viele Ex-Absolventen, ein paar krankheitsbedingte Absagen und erneut hervorragend vorbereitete Schiffe von Waypoint/Trogir.

Das bereits am Donnerstag, 26.4.18 angereiste Vorkommando rüstete die Flotte mit Relingssegeln / Sponsorenflaggen etc aus und organisierte einen Begrüßungsschluck samt kleinem Essen in der Marina Trogir.

Im internen Skipper-Briefing wurden vorab die „neuen“ Skipper Manuel Brenner und Johannes Nölscher offiziell in die Skipper-Runde aufgenommen, sowie Ralph Rieker als Supercargo bestätigt.

**Da die Teilnehmer zum Teil erst spät ankamen, fand die offizielle Begrüßung durch den Geschäftsführer der LDT, Manfred Mroz erst am Sonntag statt. Nach der Übergabe der Sponsoren-Flaggen an die Skipper und die Vorstellung der Crewmitglieder liefen die einzelnen Yachten mittags aus.
Ziel: Milna auf Brac.**

Sonntag, 29.04.18

Milna, ein netter Hafen auf der Westseite von Brac, dort waren Plätze für uns in der Marina reserviert.

Die Fahrt dorthin (unter Maschine) diente der Vorbereitung der Crews im Umgang mit den Schiffen und Segeln. In Milna wurden die Teams erstmalig auf ihre Aufgaben durch die Personaltrainer Einar/Sandra/Gela vorbereitet.

Montag, 30.04.18

Nach dem morgentlichen Skipper-Briefing ging es flott auf Kurs Richtung Vis. Ein idealer Segelwind (SO) sorgte für eine schnelle Überfahrt nach Kut/Vis.

Auch spürte manches Crewmitglied die „Vorzeichen“ von Seekrankheit. In Kut konnten fast alle Schiffe an der Pier festmachen, 2 Yachten kamen an die Boje. Das traditionelle Dinghi-Rennen wurde ebenso in Kut absolviert.

Im „Pojoda“ dem legendären Fischlokal wurde der großer Gastraum für uns reserviert und wie jedes Mal, vorzüglich gespeist, - die anstehende, lange Nacht im Cockpit verlangte bekanntlich eine gute Kondition.

Dienstag 01.5.18

Ein Teil der Schiffe machte einen morgentlichen Abstecher zur „grünen Grotte“ bei Budikovac/Ravnik, - der Rest lief dann später gemütlich aus - Richtung Hvar.

Da der Hafen Hvar, wie immer überfüllt ist, reservierten wir vorab Liegeplätze auf der schönen Insel „Palmizana“ – SV.Klement. Dort gibt es tolle Restaurants, es wurde aber den Teilnehmern auch freigestellt, (auf eigene Gefahr) mit dem Taxiboot überzusetzen nach Hvar, um diese herrliche Stadt im venezianischen Stile zu besichtigen.

Mittwoch 02.05.18

Da der Donnerstag (3.5.18) eine Schlechtwetterfront im Vorhersage-Programm hatte, wurde bereits am Mittwoch die Regatta am Cap Pelegrino/Hvar gestartet, - Richtung Durchfahrt Solta/Brac. Der vorherrschende, achterliche Wind stellte hohe Ansprüche an Taktik und Segelstellung. Die „Rieker“ mit Hans Leibensperger fuhr einen speziellen Kurs und damit einen erheblichen Vorsprung heraus, den sie bis Maslinica noch ausbaute. In dieser Top-Marina hatten wir 2 Tage reserviert und alle Schiffe lagen perfekt nebeneinander an der Pier. Der Ort bietet ein gutes Ambiente und gute Lokale.

Donnerstag 03.05.18

Das Wetter blieb stabiler, als angekündigt und so konnten die Crews sich mit ihren Präsentationen und der Modenschau beschäftigen. Der Vortrag von Peter Mai (Grundlagen des Segelns) war ebenfalls gut besucht

**und die „Rieker“ lief nochmal zu einem Training aus.
Der Abend in Kneipen und Cockpits war allerorts lustig und kommunikativ.**

Freitag 04.05.18

Der Vormittag in Maslinica war programmatisch ausgefüllt mit Modenschau, Präsentation der Ergebnisse für die Sponsoren, sowie Foto-Shooting. Bei frischem Wind ab 12:00 erfolgte dann die Rückfahrt nach Trogir samt Tanken in der Marina Seget. Ab 14:00 lagen die ersten Schiffe wieder in der Marina Trogir. Dort warteten Milan samt Team auf unsere Flotte, die wir glücklicherweise unversehrt zurückgeben konnten.

Der Abschluß-Abend im Kamerlengo samt Ehrung und Skipper-Reden war wiederum exzellent vorbereitet von unserem Gastro- und Deko-Team.

Zu Beginn des Banketts bat LDT-Geschäftsführer Manfred Mroz die versammelten Crewmitglieder, sich zu einer Gedenkminute zu erheben. Der überraschende Tod des geschätzten Dozenten Harry Kerbel hat auf der Challenge eine große Betroffenheit hervorgerufen.

Anschließend sprachen die Skipper sowie einige Sponsoren, u.a. Thomas Röther, Ralph Rieker, Saskia Digel und Günter Althaus. Letzterer erklärte die Bedeutung der Challenge als perfekte Möglichkeit der Netzbildung in der Mode-Szene. Alle anwesenden Sponsoren erklärten ihre weitere Bereitschaft, 2020 wieder dabei zu sein. Die Übergabe der künftigen „nautischen Leitung“ an Holger Ludwig samt Team wurde vollzogen. Seemannsgesänge im Stile von „Santiano“ sowie der traditionelle legendäre Sketch von Don Michiele und Don Corleone (Michael Becker und Roland Buckenmaier) bildeten den finalen Höhepunkt dieses besonderen Abends im „Kamerlengo“.

Hervorragendes Essen, gesponserte Getränke (Danke-Ralph!) viele gute Gespräche sorgten für einen stimmungsvollen und tollen Abschluß der 9.LDT-Adria Challenge 2018. Der Vorstand der ANWR-Group, Günter Althaus erschien zudem noch, wie angekündigt, mit der Lufthansa-Abendmaschine aus Frankfurt.

Mit dem Abschluß-Bankett im „Kamerlengo“ ist die LDT-AC offiziell beendet.

SEGELN:

**Rein seglerisch bewertet, waren die Rahmenbedingungen 2018 ideal.
Gleichbleibender Wind max 30 kn aus SO.**

Die Crews der Schiffe konnten somit sämtliche Manöver und Segelstellungen trainieren und besonders bei der Regatta waren Innovationen gefragt.

Am Wind, oder bei Raumschot-Kursen konnten die Crew-Mitglieder die enormen Geschwindigkeits-Potentiale der Yachten erleben. Der Segelkurs mit Peter Mai zeigte diese Möglichkeiten nochmals in der Theorie.

Also: Die seglerischen Voraussetzungen waren in diesem Jahr ideal und mit Ausnahme des Startsonntags 29.4. wurde alle vorhergesehenen Strecken komplett gesegelt. Der letzte Tag (Freitag 4.5.) war ein herrlich strammer Segeltag mit viel Wind bis in den Hafen von Trogir. Entsprechend wenig Maschinenstunden und relativ wenig Diesel-Bedarf waren die Konsequenz.

Es war SEGELSPASS TOTAL !

Fazit:

Gesegelte Meilen über Grund: 92 SM

Wind: überwiegend SO

Wetterverhältnisse: sehr angenehm /trocken/sonnig

Besondere Vorkommnisse: keine

Verletzungen: keine

Schäden an den Schiffen: keine

Wir haben unsere eigenen, hohen Sicherheitsstandards verinnerlicht.

Das zahlt sich aus.

Dank an Skipper und Co-Skipper sowie dem Staff / Gino etc

Dank an Doc Eddi Duit

Dank an die LDT

Dank an Milan von Waypoint samt seinem Team !

Helmut Raaf / Nautische Leitung / 7.5.2018